

Protokoll 176. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 12. Juni 2013, 17.00 Uhr bis 20.06 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Martin Abele (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretär Christian Aeschbach (FDP)

Anwesend: 120 Mitglieder

Abwesend: Andrea Leitner Verhoeven (AL), Mario Mariani (CVP), Severin Pflüger (FDP), Bernhard Piller (Grüne), Rebekka Wyler (SP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2013/201](#) * Bericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2012 DSB
3. [2013/167](#) * Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Matthias Probst VTE
E (Grüne) vom 15.05.2013:
Anpassung der Randabschlüsse bei Veloführungen über Trottoirs
4. [2013/168](#) * Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Werner VHB
E Wehrli (EVP) vom 15.05.2013:
Realisierung einer Kongresshaus-Erweiterung am heutigen Standort
5. [2013/185](#) * Postulat von Renate Fischer (SP), Martin Bürki (FDP) und VIB
E 2 Mitunterzeichnenden vom 22.05.2013:
Bevölkerungsentwicklung im Sihltal, rechtzeitiger Kapazitätsausbau der Sihltalbahn
6. [2013/186](#) * Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Markus Knauss VTE
E (Grüne) vom 22.05.2013:
Prüfung einer Begegnungszone auf dem Strassenabschnitt der Kasernenstrasse zwischen Gessner-Brücke und Hauptbahnhof sowie der Postbrücke
7. [2013/149](#) * Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) VGU
A vom 17.04.2013:
** Ausrichtung von Risikobeiträgen im Rahmen der Abklärungen für Erschliessungsprojekte neuer Fernwärmeverbände

- | | | | | |
|-----|--------------------------|----------------|---|-----|
| 8. | 2013/150 | *
A/P
** | Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013:
Ausrichtung von Desinvestitionsbeiträgen beim Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Systeme | VGU |
| 9. | 2013/184 | *
A/P
** | Motion von Gabriele Kisker (Grüne) und Eva-Maria Würth (SP) vom 22.05.2013:
Areal Dunkelhölzli, Ausarbeitung eines Projektkredits, der sämtliche Kosten der Nutzung der umgezonten Fläche miteinbezieht | VTE |
| 10. | 2012/488 | | Weisung vom 19.12.2012:
Motion von Albert Leiser (FDP), Daniel Leupi (Grüne) und 57 Mitunterzeichnenden betreffend Verzicht auf Erhebung einer einmaligen Konzessionsgebühr bei umweltgerechten Gebäudesanierungen, Bericht und Abschreibung | VTE |
| 11. | 2013/135 | E/A | Postulat von Joachim Hagger (FDP), Bernhard Piller (Grüne) und 1 Mitunterzeichnenden vom 10.04.2013:
Entlastung bei den einmaligen Konzessionsgebühren bei Gebäuden, die energetisch saniert werden und öffentlichen Raum beanspruchen | VTE |
| 12. | 2013/48 | | Weisung vom 27.02.2013:
Elektrizitätswerk, Sponsoring und Zusammenarbeit mit 14 Veranstaltenden, Beiträge 2014 bis 2016 | VIB |
| 13. | 2013/137 | E/A | Dringliches Postulat von Patrick Blöchlinger (SD) und Christoph Spiess (SD) vom 10.04.2013:
Wasserrohrbruch an der Uetlibergstrasse, Entschädigung der betroffenen Mieterinnen und Mieter | VIB |
| 14. | 2011/158 | A/P | Motion von Martin Bürlimann (SVP) und Kurt Hüsey (SVP) vom 18.05.2011:
Einführung von Schnellbussen zwischen den stadtzürcher Aussenquartieren und dem Hauptbahnhof | VIB |
| 15. | 2011/406 | A | Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 02.11.2011:
Zoo Zürich, Verbesserung der Erreichbarkeit unter Verzicht der geplanten Seilbahn | VIB |
| 16. | 2011/423 | A | Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 09.11.2011:
Auswahl des umweltschonendsten Fahrzeugmodells bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen von Dienstfahrzeugen | VIB |
| 17. | 2011/465 | A | Postulat von Andrea Hochreutener (SP) und Andrea Nüssli-Danuser (SP) vom 07.12.2011:
Angebotsverbesserungen für die Aussenquartiere, die nur mit einer öV-Linie an das Stadtnetz angeschlossen sind | VIB |

- | | | | | |
|-----|--------------------------|-----|--|-----|
| 18. | 2011/495 | A/P | Motion von Hans Jörg Käppeli (SP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 14.12.2011:
Erarbeitung eines Konzeptentscheids für eine Tramlinie nach Affoltern unter hälftiger Beteiligung des ZVV | VIB |
| 19. | 2012/45 | A | Motion von Martin Bürlimann (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 01.02.2012:
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz), Einführung eines Gewerbetarifs | VIB |
| 20. | 2012/66 | A | Motion von Bruno Amacker (SVP) und Roger Bartholdi (SVP) vom 29.02.2012:
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz), Einführung eines Tarifs «nuclearpower» | VIB |

* Keine materielle Behandlung

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

4008. 2013/201 Bericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2012

Zuweisung an die GPK gemäss Art. 37 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO)

4009. 2013/167 Postulat von Markus Knauss (Grüne) und Matthias Probst (Grüne) vom 15.05.2013: Anpassung der Randabschlüsse bei Veloführungen über Trottoirs

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

4010. 2013/168

Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Werner Wehrli (EVP) vom 15.05.2013:

Realisierung einer Kongresshaus-Erweiterung am heutigen Standort

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4011. 2013/185

Postulat von Renate Fischer (SP), Martin Bürki (FDP) und 2 Mitunterzeichnenden vom 22.05.2013:

Bevölkerungsentwicklung im Sihltal, rechtzeitiger Kapazitätsausbau der Sihltalbahn

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roland Scheck (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

4012. 2013/186

Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Markus Knauss (Grüne) vom 22.05.2013:

Prüfung einer Begegnungszone auf dem Strassenabschnitt der Kasernenstrasse zwischen Gessner-Brücke und Hauptbahnhof sowie der Postbrücke

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Markus Hungerbühler (CVP) stellt namens der CVP-Fraktion den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

4013. 2013/149

Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013: Ausrichtung von Risikobeiträgen im Rahmen der Abklärungen für Erschliessungsprojekte neuer Fernwärmeverbände

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Nicolas Esseiva (SP) vom 5. Juni 2013 (vergleiche Protokoll-Nr. 3972/2013)

Die Dringlicherklärung wird von 54 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum von 63 Stimmen gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

4014. 2013/150

**Motion von Nicolas Esseiva (SP) und Andreas Edelmann (SP) vom 17.04.2013:
Ausrichtung von Desinvestitionsbeiträgen beim Ersatz fossiler Heizungen durch
erneuerbare Systeme**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Nicolas Esseiva (SP) vom
5. Juni 2013 (vergleiche Protokoll-Nr. 3973/2013)

Die Dringlicherklärung wird von 54 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum von
63 Stimmen gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR nicht erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

4015. 2013/184

**Motion von Gabriele Kisker (Grüne) und Eva-Maria Würth (SP) vom 22.05.2013:
Areal Dunkelhölzli, Ausarbeitung eines Projektkredits, der sämtliche Kosten der
Nutzung der umgezonten Fläche miteinbezieht**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Gabriele Kisker (Grüne) vom
5. Juni 2013 (vergleiche Protokoll-Nr. 3971/2013)

Die Dringlicherklärung wird von 70 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum von
63 Stimmen gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

4016. 2012/488

**Weisung vom 19.12.2012:
Motion von Albert Leiser (FDP), Daniel Leupi (Grüne) und 57 Mitunterzeichnenden
betreffend Verzicht auf Erhebung einer einmaligen Konzessionsgebühr bei
umweltgerechten Gebäudesanierungen, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Verzicht auf Erhebung einer einmaligen Konzessionsgebühr
bei umweltgerechten Sanierungen von Gebäuden wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2009/355, von Albert Leiser, Daniel Leupi und 57 Mitunter-
zeichnenden betreffend Verzicht auf Erhebung einer einmaligen Konzessionsgebühr
bei umweltgerechten Sanierungen von Gebäuden wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP)

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Theo Hauri (SVP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Philipp Käser (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 112 gegen 0 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Martin Bürlimann (SVP), Andreas Edelmann (SP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Theo Hauri (SVP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Mauro Tuena (SVP) i. V. von Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Philipp Käser (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 117 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Verzicht auf Erhebung einer einmaligen Konzessionsgebühr bei umweltgerechten Sanierungen von Gebäuden wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2009/355, von Albert Leiser, Daniel Leupi und 57 Mitunterzeichnenden betreffend Verzicht auf Erhebung einer einmaligen Konzessionsgebühr bei umweltgerechten Sanierungen von Gebäuden wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 19. Juni 2013

4017. 2013/135

Postulat von Joachim Hagger (FDP), Bernhard Piller (Grüne) und 1 Mitunterzeichnenden vom 10.04.2013:

Entlastung bei den einmaligen Konzessionsgebühren bei Gebäuden, die energetisch saniert werden und öffentlichen Raum beanspruchen

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Joachim Hagger (FDP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3835/2013).

Martin Bürlimann (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 15. Mai 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 94 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4018. 2013/48**Weisung vom 27.02.2013:
Elektrizitätswerk, Sponsoring und Zusammenarbeit mit 14 Veranstaltenden,
Beiträge 2014 bis 2016**

Antrag des Stadtrats

Dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) werden Beiträge für folgende Sponsoring-Projekte bewilligt:

1. Akademischer Sportverband Zürich (ASVZ): Fr. 162 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
2. ewz power team: Fr. 490 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
3. Ironman Switzerland Triathlon: Fr. 252 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
4. Zürich Triathlon: Fr. 127 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
5. ewz.danceaward: Fr. 55 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
6. Live at Sunset: Fr. 370 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
7. Haus Konstruktiv: Fr. 120 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
8. ewz.selection: Fr. 320 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
9. ewz.stattkino: Fr. 210 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
10. Kinderzirkus Robinson: Fr. 68 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
11. Limmatschwimmen: Fr. 89 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
12. Graubünden-Marathon/-Walking: Fr. 51 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
13. Trainingszelle Nordic Mittelbünden: Fr. 51 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
14. Silvesterlauf: Fr. 135 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP)

Alecs Recher (AL) beantragt namens der AL-Fraktion Ablehnung der Weisung.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

- Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)
- Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 115 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

- Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)
- Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 115 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

- Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)
- Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 115 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

- Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)
- Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 115 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 114 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 113 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 7

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 7.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 112 gegen 6 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 8

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 8.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 113 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 9

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 9.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 114 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 10

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 10.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 114 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 11

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 11.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 114 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 12

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 12.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 114 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 13

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 13.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 113 gegen 4 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 14

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 14.

Zustimmung: Präsident Kyriakos Papageorgiou (SP), Referent; Vizepräsident Heinz Schatt (SVP), Roberto Bertozzi (SVP), Helen Glaser (SP), Joachim Hagger (FDP), Alexander Jäger (FDP), Simon Kälin (Grüne), Philipp Käser (GLP), Martin Luchsinger (GLP), Bernhard Piller (Grüne), Christine Seidler (SP) i. V. von Andreas Edelmann (SP), Michel Urben (SP)

Abwesend: Martin Bürlimann (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 113 gegen 4 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Dem Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) werden Beiträge für folgende Sponsoring-Projekte bewilligt:

1. Akademischer Sportverband Zürich (ASVZ): Fr. 162 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
2. ewz power team: Fr. 490 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
3. Ironman Switzerland Triathlon: Fr. 252 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
4. Zürich Triathlon: Fr. 127 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
5. ewz.danceaward: Fr. 55 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
6. Live at Sunset: Fr. 370 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
7. Haus Konstruktiv: Fr. 120 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
8. ewz.selection: Fr. 320 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
9. ewz.stattkino: Fr. 210 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
10. Kinderzirkus Robinson: Fr. 68 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
11. Limmatschwimmen: Fr. 89 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.

12. Graubünden-Marathon/-Walking: Fr. 51 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
13. Trainingszelle Nordic Mittelbünden: Fr. 51 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.
14. Silvesterlauf: Fr. 135 000.– (mit MWST), jährlich wiederkehrend für die Jahre 2014 bis 2016.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 19. Juni 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 18. Juli 2013)

4019. 2013/137

Dringliches Postulat von Patrick Blöchlinger (SD) und Christoph Spiess (SD) vom 10.04.2013:

Wasserrohrbruch an der Uetlibergstrasse, Entschädigung der betroffenen Mieterinnen und Mieter

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats bereit, das Dringliche Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Patrick Blöchlinger (SD) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3837/2013).

Martin Bürlimann (SVP) begründet den von Roland Scheck (SVP) namens der SVP-Fraktion am 15. Mai 2013 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Dringliche Postulat wird mit 95 gegen 24 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4020. 2011/158

**Motion von Martin Bürlimann (SVP) und Kurt Hüsey (SVP) vom 18.05.2011:
Einführung von Schnellbussen zwischen den stadtzürcher Aussenquartieren und dem Hauptbahnhof**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Martin Bürlimann (SVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 1331/2011).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Marc Bourgeois (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird ~~beauftragt, eine Vorlage zu unterbreiten, gebeten zu prüfen~~, wie im Rahmen des ZVV-Angebots Schnellbusse eingerichtet werden können, welche die stadtzürcher Aussenquartiere in den Stosszeiten direkt mit ~~dem Hauptbahnhof~~ den wichtigsten S-Bahn Bahnhöfen verbinden.

Martin Bürlimann (SVP) ist mit der Textänderung sowie der Umwandlung in ein Postulat einverstanden.

Markus Knauss (Grüne) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das geänderte Postulat GR Nr. 2013/218 (statt Motion GR Nr. 2011/158, Umwandlung) wird mit 107 gegen 14 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4021. 2011/406

Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD) vom 02.11.2011: Zoo Zürich, Verbesserung der Erreichbarkeit unter Verzicht der geplanten Seilbahn

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Christoph Spiess (SD) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1912/2011).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Postulat wird mit 56 gegen 61 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4022. 2011/423

Postulat von Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) und Dr. Martin Mächler (EVP) vom 09.11.2011: Auswahl des umweltschonendsten Fahrzeugmodells bei Neu- bzw. Ersatzanschaffungen von Dienstfahrzeugen

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1955/2011).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Postulat wird mit 72 gegen 45 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4023. 2011/465

Postulat von Andrea Hochreutener (SP) und Andrea Nüssli-Danuser (SP) vom 07.12.2011:

Angebotsverbesserungen für die Aussenquartiere, die nur mit einer öV-Linie an das Städtnetz angeschlossen sind

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Andrea Hochreutener (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2063/2011).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Das Postulat wird mit 63 gegen 56 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4024. 2011/495

**Motion von Hans Jörg Käppeli (SP) und Thomas Wyss (Grüne) vom 14.12.2011:
Erarbeitung eines Konzeptentscheids für eine Tramlinie nach Affoltern unter hälftiger Beteiligung des ZVV**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Hans Jörg Käppeli (SP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2110/2011).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Guido Trevisan (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung mit ~~mindestens hälftiger~~ Beteiligung des ZVV vorzulegen, um einen Konzeptentscheid herbeizuführen, die Linienführung festzulegen, den Raum zu sichern und die Finanzierung für das Tram nach Affoltern verbindlich zu vereinbaren.

Hans Jörg Käppeli (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Hans Jörg Käppeli (SP) ist nicht einverstanden die geänderte Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Hans Jörg Käppeli (SP) beantragt Abstimmung unter Namensaufruf

Der Rat stimmt dem Antrag von Hans Jörg Käppeli (SP) mit 101 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 30 Stimmen gemäss Art. 41 Abs. 1 GeschO GR erreicht.

Abstimmung gemäss Art. 41 GeschO GR:

Abstimmungsprotokoll				
Platz#	Name	Vorname	Partei	Stimme
001	Abele	Martin	Grüne	JA
094	Ackermann	Ruth	CVP	JA
032	Altinay	Petek	SP	JA
051	Ammann	Jürg	Grüne	JA
084	Angst	Walter	AL	JA
110	Anhorn	Ruth	SVP	NEIN
013	Aubert	Marianne	SP	JA
059	Bär	Linda	SP	JA
137	Bartholdi	Roger	SVP	NEIN
168	Baumer	Michael	FDP	NEIN
045	Beer	Duri	SP	JA
113	Bergmaier	Guido	SVP	NEIN
038	Bernhard	Irene	GLP	JA
173	Bertozzi	Roberto	SVP	NEIN
106	Blöchlinger	Patrick	SD	NEIN
161	Bosshard	Gerhard	EVP	JA
117	Bourgeois	Marc	FDP	NEIN
017	Brander	Simone	SP	JA
131	Bürki	Martin	FDP	NEIN
170	Bürlimann	Martin	SVP	NEIN
154	Camen	Beat	SVP	NEIN
049	Denoth	Marco	SP	JA
151	Dogwiler	Sven Oliver	SVP	NEIN
035	Dubno	Samuel	GLP	JA
057	Dubs Früh	Marianne	SP	JA
061	Edelmann	Andreas	SP	JA
166	Egger	Urs	FDP	NEIN
176	Erfigen	Monika	SVP	NEIN
030	Esseiva	Nicolas	SP	JA
140	Fehr	Urs	SVP	NEIN
071	Filli	Peider	Grüne	JA
031	Fischer	Renate	SP	JA
002	Frei	Dorothea	SP	JA
026	Garcia	Isabel	GLP	JA
124	Garzotto	Marina	SVP	NEIN
036	Gautschi	Adrian	GLP	JA
063	Glaser	Helen	SP	JA
009	Graf	Davy	SP	JA
119	Hagger	Joachim	FDP	NEIN
156	Haller	Margrit	SVP	NEIN
116	Hänni-Etter	Cäcilia	FDP	NEIN
050	Hintsch	Gustav	Parteilos	JA
029	Hochreutener	Andrea	SP	JA
011	Huber	Patrick Hadi	SP	JA
005	Hug	Christina	Grüne	JA
092	Hungerbühler	Markus	CVP	JA
037	Hüni	Guido	GLP	JA

147	Huser	Christian	FDP	NEIN
127	Hüssy	Kurt	SVP	NEIN
112	im Oberdorf	Bernhard	SVP	NEIN
128	Jäger	Alexander	FDP	NEIN
070	Kälin	Simon	Grüne	JA
007	Käppeli	Hans Jörg	SP	JA
023	Käser	Philipp	GLP	JA
083	Kirstein	Andreas	AL	JA
054	Kisker	Gabriele	Grüne	JA
055	Knauss	Markus	Grüne	JA
041	Küng	Peter	SP	JA
069	Kunz	Markus	Grüne	JA
046	Lamprecht	Pascal	SP	JA
034	Landolt	Maleica	GLP	JA
132	Lauber	Tamara	FDP	NEIN
134	Leiser	Albert	FDP	NEIN
082	Leitner Verhoeven	Andrea	AL	--
121	Liebi	Roger	SVP	NEIN
021	Luchsinger	Martin	GLP	JA
160	Mächler	Martin	EVP	JA
058	Makwana-Boss	Elisabeth	SP	JA
201	Manser	Joe A.	SP	JA
101	Mariani	Mario	CVP	--
048	Marti	Min Li	SP	JA
033	Matter	Sylvie Fee	SP	JA
072	Meier-Bohrer	Karin	Grüne	JA
138	Monn	Thomas	SVP	NEIN
157	Müller	Rolf	SVP	NEIN
022	Nabholz	Ann-Catherine	GLP	JA
018	Nüssli-Danuser	Andrea	SP	JA
042	Papageorgiou	Kyriakos	SP	JA
115	Pflüger	Severin	FDP	--
086	Piller	Bernhard	Grüne	--
087	Probst	Matthias	Grüne	JA
143	Rabelbauer	Claudia	EVP	JA
081	Recher	Alecs	AL	JA
174	Regli	Daniel	SVP	NEIN
006	Richli	Mark	SP	JA
012	Rothenfluh	Gabriela	SP	JA
053	Rykart Sutter	Karin	Grüne	JA
010	Sangines	Alan David	SP	JA
065	Savarioud	Marcel	SP	JA
171	Schatt	Heinz	SVP	NEIN
123	Scheck	Roland	SVP	NEIN
077	Scherr	Niklaus	AL	JA
153	Schlatter	Hedy	SVP	NEIN
130	Schmid	Michael	FDP	NEIN
148	Schmid	Urs	FDP	NEIN
103	Schönbächler	Marcel	CVP	JA
141	Schwendener	Thomas	SVP	NEIN

028	Seidler	Christine	SP	JA
135	Sidler	Bruno	SVP	NEIN
016	Silberring	Pawel	SP	JA
120	Simon	Claudia	FDP	NEIN
105	Spiess	Christoph	SD	JA
165	Steger	Heinz F.	FDP	NEIN
088	Steiner	Kathy	Grüne	JA
019	Straub	Esther	SP	JA
027	Strub	Jean-Daniel	SP	JA
150	Tognella	Roger	FDP	NEIN
126	Tomezzoli	Ruggero	SVP	NEIN
099	Traber	Christian	CVP	--
025	Trevisan	Guido	GLP	JA
108	Tuena	Mauro	SVP	NEIN
183	Urben	Michel	SP	JA
133	Uttinger	Ursula	FDP	NEIN
015	Utz	Florian	SP	JA
096	Virchaux	Jean-Claude	CVP	JA
052	Vocat	Fabienne	Grüne	JA
062	von Matt	Hans Urs	SP	JA
039	von Planta	Gian	GLP	JA
144	Wehrli	Werner	EVP	JA
097	Weyermann	Karin	CVP	JA
003	Wiesmann	Matthias	GLP	JA
066	Würth	Eva-Maria	SP	JA
020	Wüthrich	Katrin	SP	JA
047	Wyler	Rebekka	SP	JA
073	Wyss	Thomas	Grüne	JA

Die geänderte Motion wird mit 79 gegen 41 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4025. 2012/45

Motion von Martin Bürlimann (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 01.02.2012: Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz), Einführung eines Gewerbetarifs

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Martin Bürlimann (SVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2288/2012).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Die Motion wird mit 26 gegen 91 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4026. 2012/66**Motion von Bruno Amacker (SVP) und Roger Bartholdi (SVP) vom 29.02.2012:
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz), Einführung eines Tarifs «nuclearpower»**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Roger Bartholdi (SVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2369/2012).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

Die Motion wird mit 24 gegen 91 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

4027. 2013/219**Dringliche Schriftliche Anfrage von Walter Angst (AL) und 31 Mitunterzeichnenden vom 12.06.2013:
Areale der SBB in der Stadt, Planungen für eine Neunutzung der Parzellen und geplante Vorlagen an den Gemeinderat**

Von Walter Angst (AL) und 31 Mitunterzeichnenden ist am 12. Juni 2013 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Zürich Nord hat am 30. Mai 2013 berichtet, dass die SBB neben dem Andreasturm drei weitere Hochhäuser entlang des Gleisfelds beim Bahnhof Oerlikon plant (http://www.neu-oerlikonkret.ch/images/_AKTUELL/2013-05-30-ZN-SBB-4-neue-hochhaeuser.jpg). Eine Übersicht über die Planungen der SBB auf dem Gebiet der Stadt Zürich ist zurzeit nicht vorhanden. Wir bitten den Stadtrat deshalb um folgende Auskünfte:

1. Für welche Areale der SBB in der Stadt Zürich laufen zurzeit Planungen für eine Neunutzung (Wohn- oder Geschäftsnutzungen). Bitte um Angabe:
 - a. der betroffenen Parzellen,
 - b. der geplanten neuen Nutzungen,
 - c. des Stands der Planung (inkl. Terminplan),
 - d. der planungsrechtlichen Situation (aktuell erlaubte Nutzungen und Ausnutzungen).
2. Für welche dieser Planungen der SBB dürften dem Gemeinderat oder dem Stadtrat zur gegebenen Zeit Vorlagen (Umzonung, Sondernutzungsplanungen, Landgeschäfte, keine Baubewilligungen) zur Beschlussfassung vorgelegt werden?
3. Führt der Stadtrat eine koordinierte Diskussion mit der SBB über die Neunutzung freiwerdender (Bahn-) Areale?
 - a. Wenn ja: Wer führt diese Gespräche? Durch wen ist die SBB an diesen Gesprächen vertreten? Wie ist der Stand der Diskussion?
 - b. Wenn Nein: Warum nicht?

Mitteilung an den Stadtrat

4028. 2013/220**Schriftliche Anfrage von Renate Fischer (SP) und Dr. Pawel Silberring (SP) vom 12.06.2013:****Hallenbad Leimbach, Planungsstand zur Sanierung sowie Varianten für längere Öffnungszeiten**

Von Renate Fischer (SP) und Dr. Pawel Silberring (SP) ist am 12. Juni 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die Stadt Zürich hat auf Anfang 2013 das Hallenbad Leimbach von einer privaten Betreiberin übernommen. Das Hallenbad soll von der Stadt saniert werden. Entsprechende Abklärungen sind im Gang.

In Sachen Sauberkeit und Sicherheit sind seit der Übernahme durch die Stadt grosse Verbesserungen herbeigeführt worden. Gleichzeitig wurden die Öffnungszeiten massiv eingeschränkt. Zurzeit steht das Hallenbad den Nutzern und Nutzerinnen von montags bis freitags zwischen 12 und 19 sowie am Samstag und Sonntag zwischen 9 und 16 Uhr zur Verfügung. Die eingeschränkten Öffnungszeiten sollen bis zur Sanierung gültig sein.

Gemäss der Auskunft des Sportamts anlässlich einer Informationsveranstaltung Ende Mai, kann die Sanierung des Bades frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2014 an die Hand genommen werden. Aufgrund des Zustands der Anlagen wird die Sanierung voraussichtlich umfangreicher als ursprünglich angenommen.

Die Bevölkerung von Leimbach bedauert die zeitlichen Einschränkungen sehr und würde es begrüßen, wenn das Bad wenigstens an einzelnen Tagen auch vormittags und/oder am Abend zugänglich wäre.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Varianten wurden geprüft, um das Bad der Bevölkerung auch morgens und/oder abends zur Verfügung zu stellen?
2. Warum konnten diese Varianten nicht umgesetzt werden?
3. Welche Möglichkeiten sieht das Sportamt, um den Wünschen der Bevölkerung nach längeren Öffnungszeiten wenigstens an einzelnen Wochentagen entgegenzukommen?
4. Wie ist der aktuelle Stand zur Sanierung (Beginn, Umfang und Dauer)?
5. Welche Angebote gibt es während des Umbaus für Vereine und Schulklassen, die das Bad zurzeit auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten nutzen können?

Mitteilung an den Stadtrat

4029. 2013/221**Schriftliche Anfrage der AL-Fraktion vom 12.06.2013:****Auflösung der Kundgebung gegen das verschärfte Asylgesetz auf dem Helvetiaplatz, eingesetzte Mittel und Auswertung des Einsatzes**

Von der AL-Fraktion ist am 12. Juni 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Vergangenen Sonntag fand abends auf dem Helvetiaplatz eine spontane Kundgebung statt als Reaktion auf die neuerliche Verschärfung des Asylgesetzes. Es kam zum Einsatz von verschiedenen Mitteln gegen die Demonstrant_innen. Gemäss Aussagen des Sprechers Cortesi wurde kein Gummischrot eingesetzt, sondern sogenannte Leerschüsse. Teilnehmende sprechen vom Einsatz von Gummischrot.

Wir bitten in diesem Zusammenhang den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde gegen die Kundgebung von letztem Sonntag auf dem Helvetiaplatz Gummischrot eingesetzt oder trifft es zu, dass mehrheitlich oder nur „Leerschüsse“ abgegeben wurden?
2. Was sind „Leerschüsse“? Wann wird dieses Mittel eingesetzt? Gibt es generelle Regelungen dazu? Sind diese öffentlich zugänglich?
3. War der Einsatz vorbereitet oder wurde er kurzfristig angeordnet?
4. Gibt es eine Auswertung des Einsatzes der Stadtpolizei? Was sind die Ergebnisse?

Mitteilung an den Stadtrat

4030. 2013/222**Schriftliche Anfrage von Andreas Kirstein (AL) vom 12.06.2013:
Subventionierte Wohnungen gemeinnütziger Wohnbauträger, Entwicklung des Bestands und Zielgrössen für deren Anteil**

Von Andreas Kirstein (AL) ist am 12. Juni 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Beim gemeinnützigen Wohnungsbau in der Stadt Zürich steht immer wieder der Anteil der subventionierten Wohnungen zur Diskussion. Zurzeit sind gemäss Veröffentlichung der städtischen Wohnbauförderung 6'695 Wohnungen subventioniert.

Insbesondere wenn es um Aufzonungswünsche oder Baurechts- bzw. Landankaufswünsche von gemeinnützigen Wohnbauträgern geht, wird im Gemeinderat regelmässig die Forderung nach einem Anteil subventionierter Wohnungen erhoben. Auch ist es erklärtes Ziel des Stadtrates den Anteil subventionierter Wohnungen zu erhöhen.

Für die gemeinnützigen Wohnbauträger selbst ist es oft schwierig bei Neu- oder Ersatzneubauten den richtigen Mix zwischen freitragenden und subventionierten Wohnungen zu finden. Meist geschieht dies aufgrund quartier- oder bauträgerspezifischen Überlegungen. Das Fehlen eines stadtzürcherischen Richtwertes für die Anzahl subventionierter Wohnungen wirkt sich hier negativ aus.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie verteilen sich die subventionierten Wohnungen zahlenmässig auf die einzelnen Bauträger (Baugenossenschaften, Liegenschaftenverwaltung, Stiftung Kinderreiche, Stiftung Alterswohnungen)?
2. Wie hat sich der Bestand an subventionierten Wohnungen aufgeteilt auf die einzelnen Bauträger in den letzten zehn Jahren entwickelt?
3. Wie gross ist der Anteil von vorzeitigen Rückkäufen?
4. Wie verteilt sich der Bestand auf die einzelnen Stadtkreise?
5. Was für einen Anteil an subventionierten Wohnungen hält der Stadtrat bei eigenen (Ersatz-) Neubauten siedlungsbezogen für angemessen?
6. Hat der Stadtrat eine Zielgrösse für den Anteil subventionierter Wohnungen in der Stadt Zürich definiert oder plant er eine entsprechende Zielgrösse einzuführen?
7. Falls diese Zielgrösse noch nicht definiert ist: Hält der Stadtrat deren Definition aufgrund des zur Verfügung stehenden statistischen Materials für machbar?
8. Lässt sich aufgrund der zur Verfügung stehenden Statistiken diese Zielgrösse auf die einzelnen Stadtkreise bzw. einzelne Stadtquartiere herunterbrechen?
9. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, die Verfahren für den Bau und die Abrechnung subventionierter Wohnungen für die Bauträger administrativ zu vereinfachen?

Mitteilung an den Stadtrat

4031. 2013/223**Schriftliche Anfrage von Werner Wehrli (EVP) vom 12.06.2013:
Werbebeilagen im Tagblatt der Stadt Zürich**

Von Werner Wehrli (EVP) ist am 12. Juni 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Als städtisches Amtsblatt wird das Tagblatt einmal wöchentlich in fast alle Haushaltungen verteilt. Auch an solche mit "Wünscht keine Werbung" Aufkleber am Briefkasten. In Zürich sind es rund 70%.

Das Tagblatt ist willkommen. Die Betroffenen stossen sich jedoch an den losen Werbebeilagen, welche nun trotzdem den Weg in die Briefkästen finden.

Bei der Auflage von 135'000 Exemplaren und einem Beilagengewicht von 50 Gramm sind dies etwa 250 Tonnen unerwünschte Werbebeilagen pro Jahr.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sieht die Stadt eine Möglichkeit, sich für die Mehrheit der Bürger einzusetzen und eine Einstellung des Beilagen-Angebotes zu bewirken?
2. Welche finanziellen Konsequenzen hätte dies für die Stadt Zürich?

Mitteilung an den Stadtrat

K e n n t n i s n a h m e n

4032. 2010/174

SK HBD/SE, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Dr. Richard Wolff (AL) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 3. Juni 2013):

Alecs Recher (AL)

Mitteilung an den Stadtrat und den Gewählten

4033. 2010/175

SK SD, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Alecs Recher (AL) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 3. Juni 2013):

Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Mitteilung an den Stadtrat und die Gewählte

4034. 2010/169

SK PRD/SSD, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle der zurückgetretenen Cäcilia Hänni-Etter (FDP) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 3. Juni 2013):

Christian Huser (FDP)

Mitteilung an den Stadtrat und den Gewählten

4035. 2010/175

SK SD, Ersatzwahl eines Mitglieds anstelle des zurückgetretenen Dominique Feuillet (SP) für den Rest der Amtsdauer 2012–2014

Es wird gewählt (Beschluss des Büros vom 10. Juni 2013):

Pascal Lamprecht (SP)

Mitteilung an den Stadtrat und den Gewählten

4036. 2012/324**Weisung vom 05.09.2012:****Liegenschaftenverwaltung, Erstellen einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Areal Kronenwiese, Quartier Zürich-Unterstrass, Objektkredit**

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben in der Gemeindeabstimmung vom 9. Juni 2013 über folgende Vorlage entschieden:

2012/324 Weisung vom 05.09.2012:

Liegenschaftenverwaltung, Erstellen einer kommunalen Wohnsiedlung auf dem Areal Kronenwiese, Quartier Zürich-Unterstrass, Objektkredit

63 322 Ja 21 583 Nein

4037. 2012/328**Weisung vom 05.09.2012:****Immobilien-Bewirtschaftung, Neubau Schulanlage Blumenfeld, Zürich-Affoltern, Objektkredit**

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben in der Gemeindeabstimmung vom 9. Juni 2013 über folgende Vorlage entschieden:

2012/328 Weisung vom 05.09.2012:

Immobilien-Bewirtschaftung, Neubau Schulanlage Blumenfeld, Zürich-Affoltern, Objektkredit

65 087 Ja 19 076 Nein

Nächste Sitzung: 19. Juni 2013, 17 Uhr.